



Was ich sagen wollte ...

Gut merken: Harald, Marc und Bernd!
Der rote Koffer ist wieder da und warum manche Gebiete in Bayern zu „Wolfserwartungsland“ werden.

Newsletter von Bernd Rützel

Nr. 32 | Okt. 12

Wolfserwartungsland

Viele Kommunalpolitiker mussten sich mit dem Landesentwicklungsprogramm des Wirtschaftsministers Zeil herumpblagen. Ein Landesentwicklungsprogramm, welches nur alle ca. 6 Jahre erscheint, sollte Visionen und Entwicklungen für Bayern aufzeigen. Statt dessen ist es ein leeres BlaBla. Liest man zwischen den Zeilen, wird aber eines deutlich: Die ländlichen Gebiete sind bei der CSU/FDP Regierung bereits abgeschrieben! In Sachen Windenergie wurde offenbar die Katastrophe von Fukushima noch gar nicht bemerkt. Das Programm kam im Juli heraus und es durften nur bis Mitte September Einwände und Verbesserungen eingereicht werden. Genau in dieser Zeit sind in Bayern Ferien und somit auch sitzungslose Wochen. Ein Schelm, wer sich Böses dabei denkt. Kein Wunder dass manche davon reden, dass nur noch abgewartet wird, bis die Wölfe aus dem Osten kommen.

Nonstop im Hamsterrad

Die vier großen Arbeitsgemeinschaften AfA, AsF, Jusos und 60plus haben gemeinsam zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Arbeit ohne Ende – gibt es keinen Feierabend mehr?“ ins Falkenhaus in Würzburg eingeladen. Den über 50 Zuhörer/innen mit vielen Fragen standen die Betriebsärztin **Dr. Manuela Rubenbauer**, der Servicecenter-Leiter Coburg und Ebern der AudiBKK, Herr **Klaus Fuchs**, der wissenschaftliche Mitarbeiter des Betriebsrates der ZF Sachs AG, Koll. **Klaus Mertens** und der AfA-Bundesvorsitzende **Klaus Barthel** gegenüber. Es war eine interessante Diskussion, die zwar nicht unbedingt neue Kenntnisse zu Tage brachte, allerdings Zusammenhänge zwischen den Einflussfaktoren sehr gut erkennen lässt. Hier bedarf es Regeln, die von der Politik kommen müssen. So sind Gefährdungsbeurteilungen zukünftig auf den psychischen Bereich auszuweiten.

Harald Schneider kandidiert für den Landtag und Marc Schenk für den Bezirkstag

Am 15. Sept. wählten die Delegierten der Wahlkreis-Konferenz in Gumbach unseren Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden **Harald Schneider** zum Kandidaten für den Landtag und **Marc Schenk** aus Arnstein zum Bezirkstagskandidaten. Harald bekam ein Ruder geschenkt. Wir müssen mit Christian Ude im nächsten Jahr das Ruder herumreißen und dürfen aber auch das Rudern nicht aus der Hand legen, bevor das Boot an Land ist.



Bezirkstagskandidat **Marc Schenk** - Unterbezirksvorsitzender **Bernd Rützel** - Landtagskandidat **MdL Harald Schneider**

Unterfrankentreffen 60plus

In der Seniorenresidenz Parkwohntstift der AWO in Bad Kissingen sind am 23.09. über zweihundert Seniorinnen und Senioren zu Ihrem Unterfrankentreffen zusammengekommen. Neben Gesangs- und Musikstücken stand die Rede der Bundesvorsitzenden **MdB Angelika Graf** (Rosenheim) im Vordergrund.



Ehem. 60plus-Bezirksvorsitzender **Rudi Bürk** und Unterbezirksvorsitzender 60plus **Werner Baur**

Graf ging auf die Themen Gesundheit und Pflege, Wohnen, Diskriminierung Älterer und Behinderung ein und beleuchtete das Rentenkonzept der SPD. Unser **MdL Harald Schneider** hielt die Festrede in seiner Funktion als stellv. Bezirksvorsitzender der AWO Unterfranken. Harald erläuterte Aufgaben der AWO und stellte die Seniorenresidenz Parkwohntstift vor. In seiner „Wachrüttelrede“ zeigte er kämpferisch die Versäumnisse der Bay. Staatsregierung auf

und stellte demgegenüber die Möglichkeiten vor, die unser schönes Bundesland hat und machte dies an Beispielen in den Bereichen Arbeit, Bildung, Infrastruktur und Rente fest. Dafür erhielt er tosenden Applaus.

Auf nach Berlin

Nach 2009 will ich 2013 für den Bundestag kandidieren. Auf der Bundeswahlkreis-Konferenz 249 MSP/MIL am 29. September in Altfeld erhielt ich von 69 abgegebenen Stimmen 68 Ja-Stimmen, bei einer ungültigen Stimme. Das ist ein großer Vertrauensbeweis, für den ich sehr dankbar bin, der mich aber auch sehr motiviert.



Kreisvorsitzender **Thorsten Meyer** - **MdB a.D. Uwe Lambinus** - Bundestagskandidat **Bernd Rützel** - Kreisvorsitzender **MdL Harald Schneider**

Mein Werdegang hat mich dermaßen geprägt, dass ich dafür eintrete, dass jede/r Chancen auf Bildung, Weiterbildung und Zukunft haben muss. Die darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Aber es ist auch klar, dass nichts von selbst kommt, dass man sich anstrengen und dafür auch etwas geben muss. Wie hat Willy Brandt gesagt: „...nichts kommt von selbst und nur wenig ist von Dauer...“. Durch meine langjährige Gewerkschaftsarbeit und die Arbeit als Jugendvertreter, Personalrat und Betriebsrat bin ich tief in der Arbeitswelt verankert. Unter dem Begriff Gute Arbeit ist zusammengefasst, wie die Arbeitswelt aussehen müsste. Dazu gehört, dass man vom Lohn leben können muss, dass die Instrumente Leiharbeit, Zeitarbeit und Werkverträge nur in homöopathischen Dosen gute Möglichkeiten sind, derzeit aber völlig missbraucht werden und dass man von einer Rente seinen Lebensstandard sichern können muss.

Glückwunsch Florian Töpfer

Florian Töpfer (33 Jahre), SPD-Unterbezirksvorsitzender aus Schweinfurt wurde mit 57 Prozent der Stimmen zum Landrat gewählt und hat damit den dienstältesten Landrat Bayerns aus dem Amt verdrängt. Herzlichen Glückwunsch lieber Florian und immer eine gute Hand!

Dies meint jedenfalls